

Wiesbadener Tagblatt.

No. 78. Samstag den 31. März 1860.

Einladung zum Abonnement auf das

Wiesbadener Tagblatt.

Auf das mit dem 1. April beginnende neue Quartal laden wir hierdurch ergebenst ein. Der Abonnementspreis beträgt 30 fr., für auswärts mit Zuschlag der Postgebühr. Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich, mit Ausnahme Sonntags, in der bisherigen Weise und wird nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr. und versprochen Anzeigen aller Art bei der großen Verbreitung des Blattes sowohl hier als allen Theilen des Herzogthums den besten Erfolg. Bestellungen beliebe man in Wiesbaden in unterzeichneter Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen. L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 2. April, Nachmittags halb 4 Uhr, wird eine fette Kuh aus der Herzoglichen Deconomie zu Mosbach im sogenannten Burckholder Hof daselbst an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 29. März 1860.

245

Herzogliches Hof-Commissariat.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. April l. Jhrs. Morgens 10 Uhr kommen in dem Rathshause zu Sonnenberg folgende zur Concursmasse der Philipp Hahn Eheleute von da gehörige Gebäude und Grundstücke zur Versteigerung, als:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Nebenbau, Scheune, Schweinstall, Holzstall und Hofraum, belegen im Thal zw. der Kirche und der Straße daselbst, sowie
- 2) 78 in Sonnenberger, 3 in Rambacher, 7 in Heflocher und 5 in Bierstadter Gemarkung belegene Grundstücke.

Wiesbaden, den 27. Februar 1860. Herzogl. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. April l. J. Morgens 10 Uhr werden auf dem Bureau der hiesigen Receptur mehrere zum s. g. Bader'schen Gute gehörige Aecker auf weitere 12 Jahre öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 29. März 1860.

Herzogl. Nass. Receptur.

2828

Meister.

Bekanntmachung.

Zufolge Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamts dahier wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 1., 2. und 3. April l. J. circa 663

Recruten über Nacht mit Verpflegung, und wegen Mangels an Raum in der Caserne vom 2. April l. J. anfangend circa 79 Mann des Dienststandes ohne Verpflegung ständig und so lange in die Stadt einquartirt werden müssen, bis sich nach und nach wieder Gelegenheit ergibt, dieselben in der Caserne unterzubringen.

Letztere Mannschaft wird von 4 zu 4 Wochen umquartirt werden.

Die Einquartirung der Recruten vertheilt sich auf folgende Straßen: Häfnergasse (von No. 8 anfangend bis No. 21), Goldgasse, Metzgergasse, Langgasse (von No. 1 anfangend bis No. 16), Steingasse (von No. 31 anfangend bis No. 34), Steinmühle, Kupfermühle, Gasfabrik, Erbenheimer Chaussee, Mühlweg, Bierstädterweg, Curfaalweg, Curfaalanlagen, Sonnenberger Chaussee, Dietenmühle, Wilhelmshöhe, Faulbrunnenweg, Dohheimerweg, Schwalbacher Chaussee, Viebricher Chaussee, Rheinstraße, Louisenstraße, Louisenplatz, fortgesetzte Marktstraße, Friedrichstraße, fortgesetzte Kirchgasse, Schillerplatz, Marktstraße, Marktplatz, Neugasse, Ellenbogengasse, Mauergasse und Schulgasse.

Die Recruten bleiben bis zum 3. April einquartirt, jedoch nur einen Tag mit Verpflegung, die übrigen Tage erhalten sie die Verpflegung aus der Menage.

Die Einquartirung der Mannschaft des Dienststandes kommt vom 2. April bis zum 2. Mai l. J. in folgende Straßen: Michelsberg (von No. 22 anfangend bis No. 27), Wilhelmstraße, große Burgstraße und Herrnmühlweg. Wiesbaden, 26. März 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 4. April, Vormittags 11 Uhr, werden in dem hiesigen Rathhauseaal folgende bei Unterhaltung der städtischen Todtenhöfe, Mauern, Bäche u. s. w. pro 1860 vorkommende Arbeiten, bestehend in:

Maurerarbeiten, veranschlagt zu 127 fl. 30 fr.

Zimmerarbeit 8 " 8 "

Schreinerarbeit 262 " 48 "

Lücherarbeit 87 " 36 "

Tagelöhnerarbeit 48 " — "

Fuhrwerk 72 " — "

öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, 30. März 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 2. April l. J. Vormittags 9 Uhr lassen die Erben des H. Hofraths Stein in ihrem Hause Friedrichstraße No. 4 verschiedene zum Nachlaß gehörige Möbel, bestehend in 1 Sopha, 10 Stühlen, 10 Schränken, 10 Tischen, 10 Küchengeräthschaften u. s. w., auch einige Bücher, gegen gleich baare Zahlung abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, den 27. März 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

2687

Notizen.

Heute Samstag den 31. März, Vormittags 9 Uhr, Holzversteigerung im hiesigen Gemeindewald, in den Distrikten Neroberg 1r u. 2r Theil, Hellfund und Hebenfies. (S. Tagbl. 77.)

Vormittags 10 Uhr, Vergebung von Arbeiten bei Herzogl. Nass. Verwaltungsamt dahier. (S. Tagbl. 74.)

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. März 1860 verfallenen Pfänder werden Montag den 16. April 1860, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen u. Betten etc. ausboten und mit den Metallen, als: Gold, Silber, Kupfer, Zinn etc. geschlossen. Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 11. April 1860 bewirkt sein, indem vom 12. April bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 30. März 1860.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vd. Beyerle.

Von der

2829

Hochheimer Actien-Gesellschaft

zur Bereitung moussirender Weine,

vormals **Burgess & Comp.**

ist mir unterm heutigen Tage das **alleinige Commissionslager** ihrer sämtlichen Fabrikate für hiesige Stadt übertragen, und indem ich mich zu recht häufiger Abnahme dieser anerkannt vorzüglichen Weine bestens empfehle, lasse ich nachstehend Preis-Courant gedachter Fabrik folgen, zu welchen Preisen die Sorten auch bei mir inclusive Fracht und Accis stets vorrätig zu haben sind.

B. Rosenstein, Taunusstraße 27.

Moussirender Hochheimer

Roth Etiquette	per Bouteille	fl. 1 1/4.
Gelb dto.	" "	" 1 1/2.
Grün dto.	" "	" 1 3/4.

Champagner-Facon

per Bouteille fl. 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4.

Sparkling-Hock

für England

Roth Etiquette	per Bouteille	fl. 1 1/4.
Gelb dto.	" "	" 1 1/2.
Grün dto.	" "	" 1 3/4.
Non Pareil	" "	" 2 1/4.

Sparkling-Moselle

für England

Roth Etiquette	per Bouteille	fl. 1 1/4.
Gelb dto.	" "	" 1 1/2.
Non Pareil	" "	" 1 3/4.

Beim Beginne der Saatzeit halte ich mein **Saamengeschäft**, bestehend in den besten und gangbarsten Sorten **Gemüse-, Feld- und Blumen-saat**, sowie eine Anzahl schöner **Blumenpflanzen** bestens empfohlen unter Zusicherung des billigsten Preises.

J. C. Franken,

Marktstraße No. 14.

Bei der heute unter polizeilicher Leitung stattgehabten Verloosung zum Besten des Frauenvereins haben nachgenannte Nummern die beigesetzten Gewinne erhalten.

Wiesbaden, 28. März 1860.

Der Vorstand des Frauenvereins.

101

No. des Looses.	No. des Gew.	No. des Looses.	No. des Gew.	No. des Looses.	No. des Gew.	No. des Looses.	No. des Gew.	No. des Looses.	No. des Gew.	No. des Looses.	No. des Gew.
9	186	319	80	553	258	793	111	1029	272	1195	88
17	196	327	233	559	254	795	46	1032	140	1200	269
18	232	350	224	561	4	799	237	1034	81	1208	243
28	174	354	135	569	270	806	169	1037	279	1211	11
29	97	356	265	571	24	807	156	1041	244	1239	240
37	213	358	226	580	182	808	71	1046	13	1245	122
52	235	377	67	583	9	813	261	1047	267	1250	121
62	173	380	268	587	155	817	168	1049	16	1260	1
79	211	384	47	592	42	822	65	1055	263	1290	7
92	170	387	84	595	104	824	133	1056	179	1296	145
96	200	390	109	598	76	825	26	1061	159	1337	134
101	63	396	99	606	78	829	205	1063	2	1348	118
103	18	398	100	612	103	834	117	1066	266	1382	143
123	82	400	230	619	163	835	227	1074	193	1399	181
126	283	405	30	624	21	846	31	1076	185	1403	20
127	101	411	27	625	221	848	209	1079	190	1408	44
132	45	420	242	628	208	854	180	1081	119	1422	264
147	86	423	38	632	79	858	56	1082	175	1423	77
151	52	429	241	634	284	860	72	1085	29	1430	219
161	207	430	85	637	164	874	153	1086	93	1451	62
165	12	431	255	661	150	877	231	1093	127	1460	113
166	35	432	220	671	222	894	112	1097	8	1462	225
175	70	433	89	679	183	896	5	1100	139	1474	131
191	252	437	151	684	34	898	3	1104	92	1485	162
193	216	443	96	699	256	901	25	1108	146	1513	74
198	32	445	248	710	158	906	282	1111	166	1514	201
199	83	447	55	719	203	913	236	1119	184	1524	229
213	197	452	48	723	59	932	198	1122	195	1569	260
217	246	458	53	724	6	952	171	1123	210	1576	238
218	87	462	23	731	58	963	69	1125	66	1577	247
228	22	463	206	732	212	972	154	1129	54	1582	148
240	51	465	250	734	245	984	160	1130	108	1621	199
241	110	466	187	743	215	992	138	1132	259	1630	115
243	49	467	188	746	98	993	142	1134	192	1632	130
244	274	478	40	752	17	994	39	1147	114	1642	157
248	217	482	273	753	61	995	278	1150	280	1645	251
254	120	484	177	754	149	997	172	1154	123	1657	253
261	90	491	189	763	228	1001	126	1155	191	1693	91
262	19	493	281	765	95	1002	75	1157	124	1694	147
267	15	496	41	766	152	1004	28	1160	277	1996	73
277	128	497	57	768	132	1005	275	1161	107	1733	194
278	116	503	37	772	204	1008	167	1175	137	1739	64
283	141	505	271	773	257	1013	10	1177	223	1855	43
284	68	518	234	776	36	1015	239	1182	165	1905	102
289	106	526	144	778	14	1021	94	1183	218	1906	262
294	249	527	202	780	178	1024	129	1184	161		
307	105	530	50	784	33	1026	276	1187	136		
311	176	540	125	785	214	1027	60	1193	285		

Montag den 2. April 1860

Drittes Vereins-Concert

unter gefälliger Mitwirkung

der K. K. Oesterreichischen & K. Baierischen Hofsängerin Frau
van Hasselt-Barth
und der Frau **Schott** von Mainz

im

grossen Saale des Kurhauses.

PROGRAMM.

Erste Abtheilung.

1. **Festouvertüre** von Joachim Raff.
2. **Phantasie** für Pianoforte, Orchester und Chor von L. v. Beethoven; die Klavierpartie vorgetragen von Frau Schott.
3. a) **Gretchen am Spinnrade** von Franz Schubert,
b) **Lo Spazzacamino** von Verdi,
gesungen von Frau **van Hasselt-Barth**.
4. a) **Polonaise** von Chopin } für Pianoforte allein;
b) **Rondo** von Weber }
vorgetragen von Frau Schott.
5. **Romanze** aus „Figaro's Hochzeit“ von W. A. Mozart; gesungen von Frau **van Hasselt-Barth**.
6. **Der zweite Psalm** (Warum toben die Heiden) & **Gloria patri** für Doppelchor & Solostimmen von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Zweite Abtheilung.

Siebente Symphonie (A-dur) von L. v. Beethoven.

Eintritts-Karten:

Sperrsitz à 1 fl. 45 kr., Gewöhnlicher Platz à 1 fl.
sind in allen hiesigen **Buchhandlungen**, bei Herrn Kaufmann
Aug. Roth, Herrn Kaufmann **Karl Lugenbühl**, bei Madame
Sanzio im Kursaal, sowie des Abends an der **Kasse** zu haben.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit benachrichtige ich meine verehrlichen Kunden, daß ich von heute an mein Geschäft **Sonnenbergertbor No. 1** verlegt habe.

Zugleich mache ich auf eine neue Sendung sehr schöner **Pendules** und **Taschenuhren** aufmerksam.

2744

P. J. Mollier, Hofuhrmacher Wittwe.

Wirthschafts - Eröffnung.

Ich erlaube mir dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß ich mit dem 1. April (Sonntag) meine Wirthschaft eröffnen werde.

Für gute Getränke und solide Bedienung ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Ph. Wern,

Nerostraße No. 36.

2804

Andurch erlaube mir einem geehrten Publikum meine **Chocolade** (eigne Fabrik) zur geneigten Abnahme zu empfehlen und zwar:

1) Gesundheits-Chocolade . . . per Pfund 30 fr.,

2) fein Gewürz-Chocolade . . . " " 48 fr.,

3) fein Vanille-Chocolade . . . " " 1 fl.,

sowie feine und billige **Cacao-Masse** bei

Chr. Kræmer,

2830

Colonial-Waaren-Handlung, Markt No. 36.

Berliner Pfannenkuchen

empfehl

H. Wenz.

(377

Prima Qualität **Schweitzer-Käs**,

prima " **Limburger** bto. und

Rahmkäse

2831

empfehl billigt **A. Herber.**

Prima **Melis** (im Brod) . . . per Pfund 18 u. 19 fr.

Raffinade ditto . . . 20 "

empfehl **Wilh. Weitz**,

2749

Marktstraße No. 42.

Sieben eingetroffen:

Schöne Ostender Austern per Duzend 20 fr.

Große Holsteiner Austern 48 "

2610

bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Für Confirmanden

empfehl **Corsetten**, **Unterröcke**, **Taschentücher**, **Kragen** und **Ärmel**, **Myrthenfränze**, **Zeugstiefelchen** und dergl. mehr

2293

Ferd. Miller, Kirchgasse.

Das in hiesiger Stadt bezüglich unserer in diesem Jahre zur Confirmation kommenden Kinder verbreitete Gerücht erklären wir für eine **boshafte und schamlose Erfindung**, und warnen hiermit vor weiterer Verbreitung dieses Gerüchtes, indem wir sonst genöthigt sind, gegen die Verbreiter als **Erfinder des Gerüchtes** im Wege der gerichtlichen Klage vorzugehen.

Wiesbaden, den 30. März 1860.

2832

Die Eltern der fraglichen Kinder.

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,

empfiehlt sein (vormals **Bergmann'sches**) Lager in

Thee.

In Folge **directer Beziehungen** und **sorgfältigster Auswahl** ist dasselbe stets mit den **besten und frischesten Qualitäten** versehen.

1194

Photographisches Atelier

von **Fr. Brechtel,**

Geisbergweg No. 3.

Portraits werden täglich und bei jedem Wetter aufgenommen. 2555

Gestickte

Kragen, Aermel, Taschentücher und Unterröcke, sowie Corsetten mit und ohne Mechanik, empfiehlt zu billigen

Preisen

A. Kunkler, Langgasse 14. 2833

Bei **Fr. de Laspée**, untere Friedrichstraße No. 3, **1857r Johannisberger Wein**, eignes Wacsthum, per Flasche $\frac{3}{4}$ Litre à 48 fr. 1895

Schöne **Messina-Citronen** und **Orangen** billigt bei

1435

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Schweizerkäse

vorzüglicher Qualität per Pfund 30 fr. empfiehlt

2749

Wilh. Weitz, Marktstraße No. 42.

Frischer Rheinsalm

bei **A. Acker.**

2603

Getrocknet Obst!

Äpfel, Birnen, Pflaumen u. Mirabellen in sehr edlen Sorten empfiehlt **F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17. 2437**

Friedrichstraße bei Bäcker **Maldaner** sind **Holzfohlen** zu verkaufen
2 Rumpf 5 fr. 2834

Die Lehrlingsstücke zu der am Sonntag den 1. April l. J. stattfindende Ausstellung sind

Samstag den 31. März

Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr in das neuere Schulgebäude dahier abzuliefern.

Jeder Ablieferung ist ein Zettel beizufügen, auf welchem der Name des Lehrlings, wie lange derselbe dormalen Lehrling ist und der Name des Lehrherrn angegeben sein muß.

Wiesbaden, den 24. März 1860.

123

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Evangelische Kirche.

Sonntag Palmarum.

Vormittags 9³/₄ Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Conrady.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Kirchenrath Eibach.
Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Caplan Conrady.

Katholische Kirche.

Palmsonntag.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr.

Zweite heil. Messe 8 Uhr.

Hochamt; vor demselben die übliche Palmenweihe 9¹/₂ Uhr.

Letzte heil. Messe 11¹/₂ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

In der Woche:

Täglich heil. Messen um 7, 8, 9 Uhr. Täglich Morgens um 7 Uhr und Abends um 5 Uhr Beichte.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Nachm. 2, 5¹/₂, 10 U.

Morgens 7¹/₂, 9¹/₂ Uhr.

Nachm. 1, 4¹/₂, 7¹/₂ U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr.

Nachm. 2 u. 4 Uhr.

Morgens 11¹/₂ Uhr.

Mittags 12¹/₂, Abds. 9 U.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr.

Abends 8 Uhr.

Morgens 7 Uhr.

Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr.

Nachm. 2¹/₂ Uhr.

Morgens 7¹/₂ Uhr.

Nachm. 2¹/₂ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr.

Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.
(11 U. 45 M. Extrazug n. Mainz.)

Nachm. 2 U. 20 M., 6 U. 10 M.

(3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden:

Morg. 7 U. 15 M., 9 U. 45 M., 11 U. 27 M.,

12 U. 52 M.

Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 20 M.,

7 U. 35 M.

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morg. 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachm. 1 U., 3 U. 10 M., 7 U. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachmitt. 2 U., 5 U. 50 M., 8 U. 15 M.

Ges. Ludwigsbahn.

Von Mainz nach Paris:

Morg. 5 U. 45 M., 9 U., *11 U. 30 M.,

Nachm. 2 U. 15 M., 6 U. 5 M.

* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Classe.)

Von Mainz nach Bingen:

Morgens 8 U., 11 U. 30 M.

Nachm. 3 U., *5 U., 8 U. 10 M.

Von Bingen nach Mainz:

Morg. 6 U. 25 M., *9 U.

Nachm. 1 U. 10 M., 4 U. 50 M., 9 U. 30 M.

* Schnellzüge I. u. II. Classe.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 78)

31. März 1860.

Zu Confirmationsgeschenken

empfiehlt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34,

ihr reichhaltiges Lager von **Confirmanden-Gebet- und Erbauungsbüchern** in eleganten Einbänden mit Goldschnitt zu verschiedenen Preisen, für **katholische und evangelische Christen.**

Handels- und Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Die diesjährige Frühlingsprüfung in dieser Anstalt findet **nächsten Montag, Dienstag und Mittwoch** in folgender Ordnung statt:

Montag den 2. April.

Vormittag:

- 8—9. Rechnen. Cl. VI. u. V.
- 9—10. Französisch. Cl. VI. u. V.
- 10—11. Deutsch. Cl. VI. u. V.
- 11—12. Rechnen. Cl. IV. u. III.

Nachmittag:

- 2—3. Lateinisch. Abthlg. 1, 2 u. 3.
- 3—4. Naturgeschichte. Cl. IV. u. III.
- 4—5. Englisch. Cl. IV. u. I.
- 5—5½. Rechnen. Cl. II.

Dienstag den 3. April.

- 8—9. Englisch. Cl. III. u. II.
- 9—10. Arithmetik. Cl. III. II. u. I.
- 10—11. Geschichte. Cl. III. u. II.
- 11—12. Französisch. Cl. IV. u. I.

- 2—3. Deutsch. Cl. II. u. I.
- 3—4. Contocorrent. Cl. I.
- 4—5. Französisch. Cl. II. u. III.
- 5—6. Geographie. Cl. III. u. I.

Mittwoch den 4. April.

- 8—9. Italienisch u. Stenographie. Cl. II. u. I.
- 9—10. Physik u. Chemie. Cl. II. u. I.
- 10—11½. Correspondenz und Buchhaltung. Cl. II. u. I.

- 3—5½. Schulfeierlichkeiten. Anfang präcis 3 Uhr.

Zur Prüfung, sowie zu den Schulfeierlichkeiten werden die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie die Freunde des Schulwesens hiermit freundlichst eingeladen.

Wiesbaden, 31. März 1860.

Dr. J. W. Schirm.

2835

Männergesangsverein.

Heute Abend präcis ½8 Uhr Probe im Rathhauseaale.

240

Diamantfarbe,

das bewährteste, billigste und dauerhafteste Präservativ gegen Drydation des Eisens, ferner zum Anstrich auf Holz, Leinwand, Mauern und allen solchen Gegenständen, welche durch Verwitterung dem Verderben unterliegen.

Der Preis der **Diamantfarbe** ist ungefähr derselbe, wie der der **Mennigfarbe**, wird jedoch um mehr als die Hälfte billiger, da, vermöge ihres geringen specifischen Gewichtes, die Deckfähigkeit um mehr als das Doppelte so groß ist, wie die der Mennigfarbe.

Zu geneigten Bestellungen empfiehlt sich

C. J. Stumpf,

2740

der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung gegenüber.

Die Ausstellung meiner Oster - Gegenstände

ist von heute an eröffnet.

Wiesbaden, den 31. März 1860.

Adolph Roeder,

Hof-Conditor.

2836

Feinsten Biscuit, Vorschuß,

Rosinen und Corinthen,

Stampf-Melis empfiehlt billigt

Wilh. Weitz,

2749

Marktstraße 42, nahe dem Uhrthurm.

Ausgesetzte Bänder

werden von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben bei

Ferd. Miller. 2643

Lilionesse per Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche 1 fl. 10 fr.,

Orientalisches Enthaarungsmittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,

Barterzeugung-Pomade à Dose 1 fl. 45 fr.

aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin bei

449

G. A. Schröder, Hof-Griseur in Wiesbaden.

Chocolade, eignes Fabrikat,

1188

und jederzeit frischer Waare und reinsten Qualität, als:

Chocolade de Santé,

Vanille,

„

doppelt

„

fein **Gewürz**

empfehle zur geneigten Abnahme.

G. L. Sezel, Louisenstraße 21.

Vorräthig in der

Ch. W. Kreidel'schen Buchhandlung,

Langgasse 26, neben dem Badhaus „zum Bären“:

(Zur Selbstanfertigung vieler Handelsartikel:)

Der

industriöse Geschäftsmann,

oder 400 bewährte Anweisungen

zur Fabrication vieler Handelsartikel, als: Künstliche Weine, Rum, Aquavite, Essige, Parfümerien, Essenzen und vorzügliche Seifen, Farben, Firnisse, Extracte, Chocoladen, Hefen, Mostiche, Stiefelwachsen, Tabake, Tinten, Zündhölzer, Zahnpulver, Heilpflaster und Magentropfen.

Von **A. Simon**, Chemiker.

Fünfte verb. Aufl. — Preis 1 fl. 30 fr.

Für Materialisten, Restauratoren, Techniker und jeden anderen Geschäftsmann ist dies Buch sehr nützlich.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine

Ostern-Ausstellung

eröffnet habe.

2837

Louis Frensch, Conditor,

Ed. der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Morgen Nachmittag 4 Uhr:

Großes Schmollesessen

im Schwalbacherhof.

2838

Morgen Sonntag:

Concert.

Anfang 6 Uhr, bei ungünstiger Witterung 4 Uhr.

2839

H. Engel.

Vorzügliches Bier und Weine

nebst guter Restauration bei

2560

Wiegand, Felsenkeller am Bierstadter Weg.

Württembergischerhof.

Reiner **Dauborner**, per Schoppen 24 fr. a. d. Haus.

2840

Honig

per Schoppen 16 fr. bei

Anton Roth, Goldgasse 5.

2841

Friedrichstraße No. 27 steht ein **Rochherd** billig zu verkaufen.

2764

Bestellungen auf das mit dem 1. April beginnende
2. Quartal der

„Mittelrheinischen Zeitung“

werden baldigst erbeten und angenommen in der
Expedition Langgasse No. 21, 2 Treppen hoch, bei
allen löbl. Postanstalten und bei den Landpostboten.

Da am 20. April in Hanau die Verhandlungen des, besonders auch im Herzogthum Nassau
sehr großes Interesse erregenden, Prozesses gegen ic.
Kolbe (des Raubmords angeklagt) beginnen, so haben
wir bereits einen sachverständigen Correspondenten
in Hanau gewonnen, der uns über die jeden Tag
während der Dauer des Prozesses stattfindenden Ver-
handlungen ausführlich berichten wird. Den An-
klageakt werden wir schon bei Beginn des Prozesses
im Auszug bringen. Das Urtheil wird uns, so
wie dasselbe gefällt ist, telegraphirt werden.

2608 Die Exped. der Mittelrhein. Zeitung.

Einladung.

Sonntag den 1. April l. J. Vormittags von 10 $\frac{1}{4}$ bis gegen 1 Uhr und
Nachmittags von 3 $\frac{1}{4}$ Uhr an findet die Prüfung der Schüler der Gewerbe-,
Sonntags- und Abendschule in dem neueren Schulgebäude dahier statt,
wozu die Eltern und Lehrherrs der Schüler, sowie alle Freunde unserer
Anstalt hiermit eingeladen werden.

Mit der Prüfung ist eine Ausstellung gewerblicher Arbeiten, von Lehr-
lingen gefertigt, verbunden, auf welche wir aufmerksam zu machen uns
erlauben.

Wiesbaden, den 24. März 1860.

123

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden.

G. D. Linnenkohl, Nerostraße No. 24. 2763

Ruhr-Kohlen

von bester Qualität sind fortwährend zu den billigsten Preisen zu be-
ziehen bei

G. W. Schmidt in Diebrich. 2347

Lattich-Salat

ist zu haben bei Gärtner Rossel am
Geisbergweg. 2842

Biscuitvorschuß,

per Kumpf 1 fl., empfiehlt

C. Sahn, Kirchgasse 26. 2843

Einladung zum Abonnement auf die **Rhein-Lahn-Zeitung.**

Mit dem 1. I. Mts. beginnt ein neues Quartal der „Rhein-Lahn-Zeitung“. Ihren seither bewährten Grundsätzen getreu, wird dieselbe fortfahren, die großen politischen Fragen im liberalen und nationalen Sinne zu erörtern, über alle Ereignisse des Tages eben so schnell als umfassend und freimüthig zu berichten und namentlich der staatlichen, wirthschaftlichen und geistigen Entwicklung des Herzogthums Nassau in eingehenden Besprechungen und gut unterrichteten Correspondenzen eine vorzügliche Aufmerksamkeit zu widmen. Zugleich bietet das Feuilleton der „Rhein-Lahn-Zeitung“ reichhaltigen Stoff der Unterhaltung.

Der **Abonnementspreis** der „Rhein-Lahn-Zeitung“ beträgt nach wie vor für das Vierteljahr (excl. Postaufschlag) **nur 1 fl. 45 fr.** (= 1 Thlr.), sodas das Blatt zugleich die billigste Zeitung des Inlandes ist, obgleich es mehr politischen Text bietet als die betreffenden konkurrirenden Blätter. — **Inserate** werden billigst berechnet und finden eine weite, zweckentsprechende Verbreitung.

Für **Wiesbaden** abonniert man in der Expedition, Langgasse No. 34; **Auswärtige** nur beim **nächstgelegenen Postamte** oder beim betreffenden **Postboten**. Bestellungen werden baldmöglichst erbeten.

Wiesbaden im März 1860.

370 Die Expedition der Rhein-Lahn-Zeitung.

Die **Thaliagesellschaft** wird ersucht, die ihr gehörenden Theatergegenstände abzuholen im **Cölnischen Hof**. 2844



2346

Aug. Schramm, Langgasse 8,

empfehl't billigst **Biscuit-Vorschuss, Schweizer-Schmelzbutte, Zwetschen**, sowie aller Art **Suppen: u. Eier-Gemüsnudeln**. 2785

Ed. Hetterich,
Metzgergasse 27 in der Mühle,
999 empfehl't sein



Lager in allen Arten
feineren **Fleisch: u. Wurstwaaren**
u. sonstige **Delicatessen** &c.

Vorzügliche Bierhefe zu haben in der G. Bücher'schen Bierbrauerei im Lämmchen. **J. Metzler, Braumeister.** 2845

Württembergischerhof

ist fortwährend trocknes **Eicheholz** zu haben das Klasten 24 Gulden, das 1/2 Klasten zu 6 Gulden. 2656

Unterzeichneter kauft Lumpen, Knochen, weisses Glas und Papier. Saalgasse No. 19 Eingang durchs Thor. **Martin Seib.** 2372

Herrn-Binden

in Leinen und Seide empfehl't zu billigsten Preisen

A. Kunkler, Langgasse 14. 2846

Stärke - Glanz.

Durch den Gebrauch jenes Artikels, welches ein Zusatz zur Stärke ist, wird die Wäsche blendend weiß und Spiegelglänzend. Eine Tafel mit der Gebrauchsanzeige kostet 3 1/2 Sgr. = 12 Kr. bei Herrn

**A. Schirmer,
G. Ramspott,
A. Herber.**

2612

The

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von 1/8 Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

430 untere Webergasse No. 49.

Bei **Wilhelm Hack**, Unterwebergasse No. 48, sind fortwährend gut gearbeitete **Herrnkleider** zu haben, als: Paletots, Tuch- und Lüster Röcke, Hosen und Westen; sowie auch nach Maas gearbeitet. 2762

Beste Eiergemüßnudeln u. Zwetschen

vorzüglicher Qualität empfiehlt billigt

2749

Wilh. Weitz, Marktstraße No. 42.

K. K. Oesterr. 100 fl. Loose.

Ziehung am 1. April a. c.

Haupttreffer fl. 200000. — 40000. — 20000. — 10.

Niedrigster Treffer fl. 125.

Original - Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 5. — das Stück bei

Hermann Strauss,

2482

untere Webergasse No. 44.

Eine alte aber noch sehr brauchbare **Drehbank** ist billig zu verkaufen bei **Ad. Schellenberg**, Goldarbeiter. 2847

Alle Sorten **Stroh**, **Heu** und **Hafer** ist zu haben **Heidenberg im Hirsch**. 2808

Ein gespieltes **Tafel-Clavier** in gutem Zustande ist billig zu verkaufen durch **M. Matthes**, Instr., Marktplatz No. 4. 2848

Ein **Blasbalg**, circa 6 Fuß lang, ist zu verkaufen. Näheres in der **Erped. d. Bl.** 2760

Untere **Friedrichstraße** No. 38 ist ein noch sehr brauchbares **Pferd** zu verkaufen. 2486

Liebes Louischen Sch — r!

Wir Alle gratuliren Dir herzlich zum morgigen Geburtstag.

2849

H. W. G.

Zum heutigen **54. Geburtstag** bringen wir unserer vielgeliebten Schwester, Schwägerin und Tante die herzlichsten Glückwünsche dar.

S, den 31. März 1860.

2850

M. J. V. J. u. R.

Verloren eine goldene **Rufennadel** auf der Viebricher Chaussee oder in Wiesbaden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Erped. d. Bl. abzugeben. 2851

Ein braunes **Drabtkörbchen** mit rothem Bändchen verziert ist gestern in der Louiseiße oder Langgasse verloren gegangen. Der Finder erhält eine Belohnung in der Erped. d. Bl. 2852

Von der Langgasse bis zur Kirchgasse wurde von einer Confirmandin ein goldnes **Collier** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung in der Erped. d. Bl. abzugeben. 2853

Am Donnerstag Morgen hat sich ein junger brauner **Hund** auf dem Markt verlaufen. Wer denselben Schachstraße No. 39 zurückbringt, erhält eine Belohnung. 2854

Eine Person empfiehlt sich im Waschen u. Putzen Nerostraße 43. 2855

Stellen = Gesuche.

Man sucht vom 1. April an für kurze Zeit ein Monatmädchen oder Dienstmädchen zur Aushülfe. Friedrichstraße No. 21, Parterre rechts. 2822

Ein Frauenzimmer, das mehrere Jahre in einem Langenwaaren-Geschäft servirt hat und gegenwärtig noch in einem Kurzwaarengeschäft placirt ist, wünscht ihre Stelle zu verändern. Am liebsten würde sie eine Stelle als Kammerjungfer annehmen. Eintritt gleich oder später. Zu erfragen Marktstraße No. 36. 2777

Ein Mädchen, welches Weißzeugnähen, etwas bügeln und fristren kann, wünscht als Kammerjungfer oder Zimmermädchen eine Stelle und kann gleich eintreten. Nähere Auskunft Wilhelmstraße 8. 2856

Ein Mädchen, das in der Hausarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, kann auf den 1. April in Dienst treten. Wo, sagt die Erped. 2857

Ein zuverlässiger junger Mann, im Besitze der besten Zeugnisse, sucht eine Stelle als Commissionen-Beforger oder Bedienter. Näheres in der Erped. d. Bl. 2858

Gesucht

ein gebildetes Frauenzimmer oder eine kinderlose Wittve evangelischer Confession, welche einer Haushaltung in jeder Beziehung vorstehen, sowie in Handarbeiten erfahren, und sich mit guten Zeugnissen über Solidität und Kochkenntniß ausweisen kann. Gute Behandlung und entsprechender Gehalt werden zugesichert. Offerten unter der Chiffer M. W. werden entgegen genommen in der Erped. d. Bl. 2859

Offene Lehrlingsstelle

in der Buch-, Musik- und Papierhandlung des Unterzeichneten. Der junge Mann hat Gelegenheit, sich in sämmtlichen Branchen und ihren Nebenzweigen auszubilden.

J. M. Rahke in Worms. 2725

Ein Junge kann in die Lehre treten bei

Wilhelm Steinmetz, Schneidermeister. 2547

In der Conditorei von J. Ott in Viebrich wird ein Lehrling gesucht. 2592

Eine stille Familie sucht ein **Logis** von 2 Zimmern, 2 Kammern, nebst Zugehör. Näheres Kirchhofsgasse No. 2. 2790

Langgasse No 21, 2 Treppen hoch, sind vom 1. April an 2 unmöblirte Zimmer zu vermietthen. 2505

Marktstraße sind zwei freundliche Zimmer ohne Möbel bis 1. April zu vermietthen. Näheres in der Exped. 2622

Mühlweg No. 2 steht eine neue elegant möblirte Wohnung von 5 bis 8 Piecen zu vermietthen. Näheres Kranz No. 6. 2860

Salzgasse 4 im zweiten Stock ist auf Anfang April ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2732

Vier Zimmer mit Küche, möblirt oder unmöblirt, zusammen oder getheilt, sind im ersten Landhaus im Nerothal zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2780

Eine schöne neuhergerichtete Wohnung, Bel-Etage, Südseite, 5-6 Zimmer enthaltend, ist in dem vorderen Stadttheile auf 1. April zu vermietthen. Wo, sagt die Expedition. 1568

Ein Zimmer mit Cabinet unmöblirt, mitten in der Stadt, zu vermietthen. Näheres in der Exped. 2861

Ein Zimmer mit Cabinet unmöblirt ist auf den 1. April auch später zu vermietthen. Näheres in der Exped. 2862

Die Hälfte des von Herrn Pfarrer Köhler bewohnten 2ten Stockes ist auf den 1. Juli l. J. anderweit zu vermietthen.

Kösting Wittwe. 2863

Zu vermietthen

ein möblirtes Zimmer. Näheres im Laden des Frauenvereins. 2800

4500, 4000, 2500 fl. werden gegen Haus und Güter zu 5 pCt. zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 2864

2500 fl. werden auf eine gute Hypothek gesucht durch
P. M. Lang. 2865

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir statt besonderer Meldung die schmerzliche Anzeige, daß unser guter Vater, der pens. Regierungsrath **C. F. Hohle**, heute Nachmittag im 80ten Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Samstag den 31. März Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Wilhelmstraße No. 17, statt.

Wiesbaden, den 28. März 1860.

1866

Die Hinterbliebenen.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Lucia von Lammermoor. Große heroische Oper in 3 Aufzügen. Musik von Donizetti.

Der Text ist in den Buchhandlungen von **R. Schellenberg** und **W. Roth** für 12 kr. zu haben.

Von Sonntag den 1. April ist das Theater der Ferien halber bis auf weiteres geschlossen.

Wiesbaden, 30. März. Bei der gestern in Frankfurt stattgehabten 2. Ziehung der 6. Klasse der 137. Frankfurter Stadlotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: No. 5384 u. 3740 jede 2000 fl., No. 1626, 2744, 14478, 22588, 1833, 2655, 21195 u. 16982 jede 1000 fl., No. 14749, 10475, 17514, 19470 u. 8271 jede 300 fl.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**